

# Was tun die Grundschulen im Sprachunterricht?

Beitrag von „caliope“ vom 8. Oktober 2011 01:10

Diktate sind voll out.

Das habe ich gelernt, als ich nach der Elternzeit an meine jetzige Schule kam.

NRW Richtlinien sind voll auf Sommer Stumpfenhorst ausgerichtet... und da werden irgendwie keine Diktate geschrieben.

Ich bewerte zum Beispiel die freien Texte der Kinder... die sie selbst korrigiert haben.... wobei sie Wörterbücher benutzen dürfen.

Meine Viertklässler schreiben auch gerne noch die Nomen und Satzanfänge klein... obwohl sie das seit der zweiten Klasse immer wieder geübt haben und auf Nachfrage theoretisch jederzeit sagen können. Aber praktisch wenden sie es trotzdem nicht an.

Es ist auch mir ein Rätsel.

Andere Rechtschreibregeln, wie Dehnungs-H, dass/das, Plural/Singularbildung... und so vieles mehr... das nehmen wir alles durch, machen Übungen dazu, schreiben Tests... und schon ist es wieder vergessen und wird niemals im Alltag angewendet.

Ach übrigens... falls ein Fünftklässler behauptet, er habe noch niemals etwas von einem Akkusativ-Objekt gehört... oder wisse nicht, wie man nach einem Subjekt fragt... dann glaubt ihm kein Wort. Auch das wird in der Grundschule gründlichst gelehrt.